

Die Regierung der deutschen Republik... Millionen Deutscher stehen in Zukunft unter politischer Herrschaft... Freiheit der Abstammung in den betreffenden Gebieten...

Stimmen für die Monarchie... Ist die Regierung so bar jeder Form, daß sie hier nicht mit äußerster Energie eingreift...

Generalfreier der Kallbergarbeiter Deutschlands?

Am 20. Juli tagte in Hannover eine Delegiertenkonferenz der Kallbergarbeiter Deutschlands... Die Verhandlungen waren zur Teilnahme einer Sonderkommission...

Sache und Gärtnerey... Die Verhandlungen wurden jedoch mit Rücksicht auf die Interessen der Arbeiter...

Ein „Friedensvertrag“ der Verfassungsdiskussion? Die Verhandlungen im Reichstag... Das „neue Blut“ in der deutschen Diplomatie...

Das „neue Blut“ in der deutschen Diplomatie... Die Arbeit es sich doch so schön in der Nationalversammlung über die Verhandlungen...

Stadttheater.

Österdämmerung. Aus der Verfassung und Meinhof des Siegfried-Thomas führt die Österdämmerung zurück in eine Welt der großen Intonations Ereignisse... Die Österdämmerung wird in eine neue Ära...

Freiheit der Abstammung in den betreffenden Gebieten... Freiheit der Abstammung in den betreffenden Gebieten... Freiheit der Abstammung in den betreffenden Gebieten...

Österdämmerung. Aus der Verfassung und Meinhof des Siegfried-Thomas führt die Österdämmerung zurück in eine Welt der großen Intonations Ereignisse... Die Österdämmerung wird in eine neue Ära...

Haben wir noch eine Republik? Der „Republikanische Führerbund“... Der „Republikanische Führerbund“... Der „Republikanische Führerbund“...

Die „Kriegsgewinnler“. Der Landesbefehl des Abwiderungs... Die „Kriegsgewinnler“. Der Landesbefehl des Abwiderungs... Die „Kriegsgewinnler“...

Veranstaltung im Palais aux Bains... Die „Kriegsgewinnler“. Der Landesbefehl des Abwiderungs... Die „Kriegsgewinnler“...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 24. Juli 1919.

Arbeiterferien!

Aus dem Württemberg Arbeiterrat und uns geschrieben: Wiederholt kommen Arbeiter aus dem Württemberg Arbeiterrat und beschreiben die bittere Lage...

Ferienkinder im Ausland.

Das Städtliche Jugendamt weist nochmals darauf hin, daß alle im Ausland untergebracht Kinder nur nach ihrer gesundheitlichen Bedürftigkeit ausgesandt werden...

Der erste Transport von Württemberg Kindern nach der Schweiz ist nach Überwindung vieler Schwierigkeiten gescheitert...

Die erste Reise nach Italien ist abgeschlossen. Die Kinder sind in die Stadt Halle bereits 80 Kinder amgeteilt...

- Dankbriefe. Freitag abend 7 Uhr bei Köppchen Vertrauensmännern.
• Interaktus für Kriegsbeschädigte. Am 23., 29. und 30. Juli...

häftlich ist, entgegenkommend. Im diesem Kurus können nicht nur entlassene Kriegsbeschädigte, sondern auch Raketentassen teilnehmen.

• Kärntnerische für Augenkrante, Seelagerstraße 1. Der Monat Juni brachte wieder eine höhere Anzahlszunahme...

• Ein Revolutionssozialer. In dem Saalkreis Nachrichten befindet sich vorgelagertes folgendes Interakt.

• Welch bedeutende Wert im Blick einen Offiziers-Stellb. 14 J. Dienzeit, mit Geld aus der Schaffung einer...

• Wir rufen diesen ehrenwerten Offiziers-Überreiter, sich doch um eine Dienstelle bei Wilhelm von Amerongen zu bewerben...

• Teilweise Erhaltung des Paradieses auf Warmelabelbestellungen. Die Unterbringung von Kindern wird auch im nächsten Jahre...

• Stadttheater. Heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, wird die Oper Carmen wiederholt.

• Das neue Jugendorgan. Soeben ist die zweite Nummer der freien Jugend, sozialistische Jugendzeitung...

Freitag, Berlin R. B. 6. Schiffbauamt 19. entzogen. Bericht und Jugendorganisationsrat wird der Beauftragte durch den Bericht...

• Württemberg-Kräftlich. Arbeitende Jugend. Freitag, abends 8 Uhr, im Hofhof Württemberg, öffentliche Jugendberatung...

Aus den Gerichtsfällen. Der Streit der Eisenbahner vor dem Schöffengericht. Wieder einmal fanden zwei Teilnehmer am Generalstreik der Eisenbahner vor Gericht...

• Frau Wilhelmine S. wurde des einfachen Landfriedensbruchs durch die Unterlassung schuldig. Sie war am Abend des 2. März...

Ein Rückblick aus dem Jahre 2000.

Von Edward Hellmann. Nachdr. verb.

Waren es Männer, die ich am liebsten ersehnte, oder Kinder, doch sie so verschiedenartig? Konnten es denkende, vernünftige Wesen sein...

der Kaufleute waren, und weil der Wert der Kaufleute um so höher war, weil sie in anderen Branchen...

darauf hin, daß sie ihre Unternehmungen gegenseitig zugrunde zu legen vermöchten. Und die Kinder und das Röhren der Hammer, das von allen Seiten...

Verhandlungen zu führen kommen lassen, wofür für 10 Monate Gefängnis substituiert waren, deren Verhängung aber angehalten wurde. Erprobung fielen in diesem Frühjahr wieder Ewaldtschneider und Weidmanns. Bei der Abhebung eines Verurteilten hatte er mit einem holländischen Namen, antwortete er auch in holländischer Sprache auf die Fragen. Er wurde unter Einwirkung der bereits zuerkannten 10 Monate zu insgesamt 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt, weil über den Antrag des Staatsanwalts hinaus, der nur 1 Jahr Gefängnis beantragt hatte.

Zwei ehemalige Angehörige der Sammelkommission waren angeklagt. Der Verordnungs- und Regierungspräsident Herr. Adlertiering und Nebenhafen Herr von Hoffen vom 13. Dezember 1918 zum Verhängnis zu haben. Vom Schöffengericht waren sie freigesprochen, auf Beratung der Amtsblattkommission hob die Strafkammer das Urteil auf und erkannte gegen den einen auf 2 Wochen, gegen den anderen, der 2 Jahre Gefängnis verbüßt, auf 10 Tage Zuchthaus. Der Mediziner Alfred W. hat verschiedene Diebstähle ausgeführt. Unter anderem hatte er sich als Sachfelleinwanderer in der Kronenbrotfabrik eingemietet. Er hatte die Sachen des Mitbewohners bei dessen Abwesenheit zum Annehmen zugelassen. Als dieser aber wachzeitig nach Hause kam, retirierte er durch das Fenster, liess die Sachen im Hause und nahm als Unbekannter an ein Paar Glacebandschuhe mit. Diese besitzt er, überhaupte dieser Täter gewesen zu sein, wurde aber bestimmt wiederkannt. Auch dieser holländische Jüngling war bis zur Anklage von 5 Kompanie der Landesjäger Angehöriger der 1. und 2. Schützengruppe. Von dort immer mehr, welche amnestierten Elemente gibt der Hofes Weibchen verurteilt haben. Ueber die wenigen Angehörigen des Sicherheitsregiments, die sich strafbare Handlungen zuschreiben konnten liegen, sind erformungslos bezogen und das ganze Sicherheitsregiment als Verbrecherbande hingerichtet. Bei den Angehörigen der Postkammer sind natürlich die Postämter nicht besetzt, da wachzeitig es sich immer nur um bedauerliche Entstellungen einzelner. Man merkte dem Vorstehenden Herrn Wegand die Entlassungen an, als er auf seine Frage, ob die angelegte 5. Kompanie dem Sicherheitsregiment angehöre, die Antwort erhielt: „Nein, dem Landesjägerregiment“. Schade, hässel! Der Sünden, der anstehen mit einem holländischen Militärsopern hatte, erhielt 6 Monate und 1 Woche Gefängnis.

Aus der Provinz. Rundgebungen am 21. Juli.

Es gehen uns jetzt von allen Seiten ausfüllende Berichte über Versammlungen und nähere Einzelheiten der Demonstrationen, die in vielen Orten des Regierungsbezirks wieder bestehen haben. Das die Arbeiterzeitung Mitteldeutschland in der hiesigen Zeitungs-Internationalen folgt. In vielen Orten hat die Arbeit geruht, in anderen veranstaltete man am Nachmittag fast durchwegs überflüssige Versammlungen und einbräusliche Demonstrationen. Aus den einzelnen Orten geben uns noch folgende Berichte zu.

Chemnitz. Die Betriebsvertrauensmänner suchten Freitag den 18. Juli den Verkauf am Montag die Arbeit ruhen zu lassen. Die Vertrauensleute, Betriebsräte, sowie die Vorstehenden des Metallarbeiter, Eisener und Maschinenverbanes trafen einstimmig diesen Beschluß bei. Der Verkauf wurde dann auch sofort im Werk ausgesetzt und der Direction mitgeteilt. Am Samstag kamen die Vertrauensmänner, sowie die Bestenben, ebenfalls zusammen um mit dem Betriebsdirektor Rutz zu verhandeln. Dieser Herr versuchte es, sie mit Schmeicheleien zu lockern. Deutschland wurde durch den Streik um ein Hund Brot gekümmert. Er bekam die Antwort, daß wenn die ganze Welt nicht Deutschland in dieser kurzen Zeit um ein Hund Brot gekümmert würde, er sich nicht um sie kümmern würde. Die nächste deutsche Land gekümmert worden sei, indem 4½ Jahre der Strom geliefert wurde, um nur Granaten herzustellen. Darauf bekamen die Arbeitervertreter keine Antwort. Der Verkauf blieb bestehen. Am Montag früh 8 Uhr wurde die Arbeit niedergelegt, nachmittags um 4 Uhr war eine Versammlung angesetzt, die von dem Schöffengericht überwacht wurde, welche am Montag den 21. Juli im Maschinenbau die Versammlung besser besucht sein können. Danach stellte man sich zum Demonstrationstag auf. Mit Wut ging es durch die ganze Kolonie Hibernien nach Golpa und zurück. Dieser Tag wird der hiesigen Arbeiterschaft lange im Gedächtnis bleiben.

Wittenberg. Unsere Demonstrationen am Montag waren überaus zahlreich besucht. Am Nachmittag 8 Uhr fand auf dem Marktplatz eine Protestversammlung statt, zu der die Massen in zwei Zügen mehrere Straßen der Stadt durchzogen, kecklich und in der Gasse Dr. Stern-Strich den Hund der eintrüben erklärte, welche die Weltrevolution und vertrieb auf die bisherigen Erfolge der russischen und ungarischen Arbeiterpublikum hin. Die Versammlung wurde mit einem Hoch auf die Weltrevolution geschlossen. Abends fand eine sehr stark besuchte Versammlung im Volkspark statt, in der ebenfalls General Stern das Wort hatte, das in der guten Stimmung hervorbrachte. Nach einer längeren Diskussion, in der zur Stärkung der U. S. P. aufgefordert wurde, schloß auch diese Versammlung mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf die Weltrevolution.

Herzberg. Glänzende Rundgebung. Eine Demonstration, wie sie Herzberg noch nie gesehen hat, veranstaltete das Proletariat am Montag auf dem Marktplatz. Ritz 800 Personen demonstrieren gegen den Gemaltheiten und gegen eine Regenerations durch die Entschleunigung durch den besessenen Kapitalismus, für die Arbeiterbewegung, für die Diktatur des Proletariats und den Sozialismus. Genosse Walter referierte und forderte am Schluß, daß sich alle Arbeiter zusammenschließen müssen, um fast genug den regeneratorischen Entschleunigung entgegenzusetzen. Alle müssen sich unter dem Banner der U. S. P. sammeln, um der Volkswillen zum Durchbruch zu bringen. Ein Hoch auf die Internationale bildete den Schluß dieser wichtigen Kundgebung.

Schaafstädt. Sämtliche Betriebe, auch die Landwirtschaftlichen, ruhen. In der Demonstrationen beteiligte sich die gesamte Arbeiterschaft von Schöffitz. Am Montag fand auf dem Marktplatz eine Protestversammlung statt, zu der auf dem Marktplatz abgehaltenen Protestversammlung teilnahmen der Referent Genosse Ritz in scharfen Worten, unter anderem, daß Verhalten der einzelnen Parteien zum Freiheitskampf. Nachdem der Referent noch ausführlich auf die Bedeutung des internationalen Generalstreiks hingewiesen hatte, wurde einstimmig beschlossen, sich den Forderungen unserer französischen, englischen und italienischen Brüder anzuschließen.

Stueden. Auch in unserem noch recht zurückgebliebenen Orte wurde eine von ungefähr 300 Menschen besetzte Protestversammlung abgehalten. In seinem Referat erwähnte Genosse Ritz die Bedeutung des Tages. Eine Resolution, sich den Forderungen der Internationale anzuschließen, wurde einstimmig angenommen.

Türensberg. Der 21. Juli fand auch hier im Zeichen der roten Internationale. Das große Volkstreffen mit seinem Referat stand im Zeichen der roten Internationale. Am Nachmittag versammelte sich das Türensberger Proletariat im Reutberg, wo sich auch Genossen vom Distrikt Teubitz-Tollwitz anschlossen, und man nachfolgte mit Wut zum Marktplatz, wo Genosse Schmöller in entzündlicher Rede auf die Bedeutung des Tages hinwies. Eine entzündliche Resolution fand einstimmig Annahme. Darauf bewegte sich der imposante Demonstrationzug, in welchem mehrere Schieber mit Aufschriften mitgeführt wurden, durch die Ortschaften. Die feurigsten Reden und Sittenlose Türensberg sind revolutionäre internationale Kämpfer geworden. Das hat der getrigge Tag erneut bewiesen, und darauf wird wir stolz.

Schiffbau. Am 18. Juli fand Versammlung im Schützenhaus referierte Genosse Wempe über die in längeren Ausführungen ein treffendes Bild über das Wesen des Kapitalismus und des Imperialismus gab.

Augsdorf. Bei der im Dänischen Lokal stattgefundenen Protestversammlung wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: Wir heute hier versammelten Arbeiterinnen und Arbeiter protestieren gegen den uns aufgesetzten Generalstreik, gegen den Sozialismus, den Imperialismus, den Militarismus und die Anhebung der Arbeiterschaft, von welcher Seite sie auch kommen mag. Wir begrüßen unsere Arbeitsbrüder in allen Ländern und erklären uns mit ihnen solidarisch. Wir fordern sofortige Inangriffnahme der Sozialisierung, Abschaffung des Wagerungsaufwandes und Freilassung der politischen Gefangenen. Ferner gilt es zu demonstrieren für die internationale Solidarität, für den gemeinlichen Kampf des gesamten Proletariats zur Eroberung der politischen Macht, für den Gedanken der Weltrevolution und der sozialistischen Weltbewegung.

Rastenberg. Nach Aufbruch der sozialistischen Parteien nahm auch die hiesige Arbeiterschaft an den Internationalen Kundgebungen teil, indem sie am 21. Juli in einen 21stündigen Streik eintrat. Mittags 1 Uhr war eine öffentliche Volksversammlung anberaumt, welche sehr gut besucht war. Als Referent über die Angelegenheiten der Nationalversammlung Genosse Kuntz ergriffen, der in laudischer Weise die Bedeutung dieses Tages auseinandersetzte. Folgende Resolution wurde angenommen: Wie die englischen, französischen und italienischen Proletariats, so erheben auch wir Deutschen den Protest gegen die Missetat des Verfalls der Generalstreiks, fernher gegen die unzulässige Volkserhebung und den Verfall der Arbeiterbewegung. Wir fordern die sofortige Inangriffnahme der Sozialisierung, Abschaffung des Wagerungsaufwandes und Freilassung der politischen Gefangenen. Ferner gilt es zu demonstrieren für die internationale Solidarität, für den gemeinlichen Kampf des gesamten Proletariats zur Eroberung der politischen Macht, für den Gedanken der Weltrevolution und der sozialistischen Weltbewegung.

Waldenburg. Nach Aufbruch der sozialistischen Parteien nahm auch die hiesige Arbeiterschaft an den Internationalen Kundgebungen teil, indem sie am 21. Juli in einen 21stündigen Streik eintrat. Mittags 1 Uhr war eine öffentliche Volksversammlung anberaumt, welche sehr gut besucht war. Als Referent über die Angelegenheiten der Nationalversammlung Genosse Kuntz ergriffen, der in laudischer Weise die Bedeutung dieses Tages auseinandersetzte. Folgende Resolution wurde angenommen: Wie die englischen, französischen und italienischen Proletariats, so erheben auch wir Deutschen den Protest gegen die Missetat des Verfalls der Generalstreiks, fernher gegen die unzulässige Volkserhebung und den Verfall der Arbeiterbewegung. Wir fordern die sofortige Inangriffnahme der Sozialisierung, Abschaffung des Wagerungsaufwandes und Freilassung der politischen Gefangenen. Ferner gilt es zu demonstrieren für die internationale Solidarität, für den gemeinlichen Kampf des gesamten Proletariats zur Eroberung der politischen Macht, für den Gedanken der Weltrevolution und der sozialistischen Weltbewegung.

Arbeitsende Jugend! Auf zum Jugendtag am 27. Juli in Halle!

Leipzig. Der Arbeiterturnverein, welcher ebenfalls durch den Streik mißgeglückt worden war, will seine Tätigkeit in nächster Zeit wieder aufnehmen. Zu diesem Zweck findet am Freitag, den 26. Juli, abends 8 Uhr, im Restaurant Waldhölzchen eine Mitglieder-Versammlung statt. Alle turntunlichen Genossen müssen sich recht zahlreich einstellen. Voraussetzungen sind die Teilnahme an der Weltrevolution und die politische Lage. In einbräuslicher, fast freudigster Rede wird es nach, daß die U. S. P. in dieser Frage die einzige Partei war, welche klar und deutlich ihren Standpunkt betrat.

Scharf rechnete er mit den Dingen ab, die den Stimmungsgrund von 1914 wieder erzeugen wollten, desgleichen mit den Regierungen. Sozialisten, deren Schuld es ist, daß jetzt noch 3½ Jahren die Kapitalisten, Junker und große Herren wieder die Macht in Händen haben und daß die „Kost“ hier die Arbeiterschaft mit Maschinengebeten und Dampfkraften zur Arbeit anweisen wollen. In seinem Schlußwort trat er dafür ein, daß es Pflicht eines jeden Arbeiters wäre, sich am internationalen Proteststreik zu beteiligen. Allgemeine Zustimmung und reger Beifall lohnte seine Ausführungen, und einstimmig wurde beschlossen, am Montag sich am Streik zu beteiligen. Das Generalfeststellte schloß sich in seiner Sitzung mit 85 gegen 9 Stimmen bei geheimer Abstimmung dem an.

Wittenberg. Einem großen Abendessen im Saale des Referats halle. Die Referat des Arbeiters Wöhlke über die Revolution in den Ländern haben und räumten die aus. Nicht weniger als 183 Eder, größere Menschen Speis, Schinken, Butter, Schokolade und anderes toll verschwendet sein. Alle Bemühungen zur Wiedererlangung dieser Kostbarkeiten waren nicht vergeblich.

Werdau. Diskussionsabend. Am Freitag, den 25. Juni 1919 abends 8 Uhr, Zusammenkunft im Zähringer Hof, Referent Genosse Jönckh sprach über das Thema Die Kapitalistenklasse II Teil, Abschnitt 6-9, des Ernter-Programms.

Embsch. Gemeindevorstandesitzung. Auch in unserem Orte wurde über die Einwohnerversammlung beraten. Ein Demofrat machte den Vorschlag, es möchte nach den jüngeren Leuten anheimeliger werden, die immer sich bei mehr. Unsere Vertreter, welche die absolute Mehrheit haben, lehnten aber ab. Derzeitiger Versuch laut Parteibüchlein ab. Dem wurde Rechnung gelegt, hierbei wurde, wegen verschiedener Mängel, der Gemeindevorstand (Demofrat) nicht entlassen, sondern Genosse Friedrich Müller beantragte eine dreigliedrige Kommission zu wählen, die die Rechnung nochmals im Schlußantrag unter Beifall des vorigen Gemeindevorstandes prüfen soll.

Schneeberg. Der Kampf der kommunalen Arbeit räte. Am 19. Juli fand hier eine öffentliche Versammlung statt. Genosse Franz Günther-Schall sprach über den Kampf der kommunalen Arbeiterräte in 14 fünfjährigen jüdischen Kottzonen. Danach gab Genosse S. Brodmann seinen Bericht über die Zustände des hiesigen Arbeiterrates, dem die Stadterhaltung die finanziellen Mittel entgegen hat. Die Unkosten für seine Tätigkeit betragen 150 Mark für November. Aber 500 Mark für einen Ernterbeitrag an den Feldmaschinal Maschinen können die Steuerzahler bleiben. Durch die Entziehung der Erntebüchlein gebot die Stadterhaltung, den unteren Arbeiterrat los zu werden, aber die Genossen haben sich weigert, den Arbeiterrat bestehen zu lassen und ihm die Beirater zu entschlüsseln.

Leipa. Gewerkschaftsfest. Zum erstenmal hatten wir nach fünfjähriger Unterbrechung am Sonntag wieder ein Gemeindefest. Frau Brügger-Schall sprach über die Bedeutung der Gewerkschaften in der Partei. Ihre Bedeutung, daß sich alle gewerkschaftlich und politisch organisieren müssen, um die Arbeiterbewegung im eigenen Interesse bald besorgen. Einwohner Leben mühte hier am Orte in der ganzen Bewegung sein. Nicht eine Gewerkschaft auf der Arbeiterräte am Montag Stellung genommen. Erst die Lebensfrage des Proletariats und dann die Arbeiterbewegung. Am Montag nahm das Fest einen guten Verlauf. Der Arbeiterturnverein und der Gewerksverein haben viel zur Unterhaltung und Verschönerung des Festes beigetragen.

Merlet.

Schweres Zufschiffungslück. Chicago, 22. Juli. (Reuter). Das neurebarte große lombare Zufschiff geriet auf einem Probeflug in Brand und stürzte aus 600 Fuß Höhe auf ein Vorgelände. Die Besatzungsmitglieder des Luftschiffes erlitten kein Verletzung. Von den Angehörigen der Besatzung wurden zehn getötet und 25 verwundet.

Die Regierung.

London, 22. Juli. Das Reichliche Bureau meldet aus Washington: Gestern abend fand wieder ein ernstes Regenerationsfest. Es wurden vier Regionen getötet, darunter zwei Deutsche, am westlichen Ende. Nach dem Ziele, ist wegen der Regenerations der Welt gerungslos und über Washington berhängt worden.

Durch eine anfliegende Mine getötet wurden in Cambrai zwölf Personen, darunter sechs deutsche Kriegsgefangene; zwei Gefangene wurden verletzt.

Literatur.

Die Feste, die bekannt und wertvoll, in Stuttgart erscheinende Zeitschrift, hat ein Gottfried Keller-Feft herausgegeben, das eine ausgezeichnete Auswahl Kellercher Erzählungen und Gedichte enthält. Der Preis für das Feft beträgt nur 20 Pf. Wir empfehlen unsern Lesern, nach der Gelegenheit, sich billig Kellercher Dichtungen zu erwerben. Gebrauch zu machen, das Feft ist in der Volksbuchhandlung oder vom Verlag der Feste in Stuttgart, Schloßstraße 84, zu beziehen.

Maler. Bei den Verhandlungen des Schiedsgerichts vor dem Arbeitsministerium in Berlin ist dem feierlich gemachten Vorschlag des Herrn Landrats Dr. Wulf: Die Löhne für das Volksgebiet Halle (Saale) betragen am 1. Juli 1919 für Gezeiten über 20 Jahre 90 Pf. und für Gezeiten unter 20 Jahre 100 Pf. pro Stunde, zugestimmt.

Der Arbeitgeberverband für das Malergewerbe, Ortsgruppe Halle (Saale) hat in seiner letzten Versammlung diesen Schiedsbescheid einstimmig angenommen. Wir erklaren nun unsere Kollegen im Volksgebiet Halle (Saale) diese Löhne zu fordern, und wo diese Löhne nicht gezahlt werden, uns umgehend Mitteilung auf dem Bureau unseres Verbandes zukommen zu lassen. Die Versammlung fällt aus diesem Grunde am Freitag aus.

Ter Vorstand. Allgemeiner Konsumverein f. Mühlberg a. E. u. Umg. o. g. m. b. H.

Ordentliche Generalversammlung. Sonntag, 3. August, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

- Tagesordnung:
1. Bericht über den Jahresbericht.
 2. Neu- resp. Erloshaus zum Vorstand.
 3. Neu- resp. Erloshaus zum Aufsichtsrat und der Erlösmänner.
 4. Erwerbung eines weiteren Geschäftsanteils bei der Gewerkschafts-Gesellschaft deutscher Konsumvereine.
 5. Anträge.

Der Vorliegende des Aufsichtsrats: Hermann Böbler.

Sür den Gauffreis. Seefische, Küchermwaren, Marinaden 799

kommen am Freitag früh von 9 Uhr ab auf dem Gügel in Halle zur Verteilung. Teilnehmersche Beteiligungen erheben unter Halle 1274 und 1275.

Die Waren sind mit Fahrwerfen abzugeben.

Einer gebierten Einwohnerschaft von Glesien und Umgegend zur gef. Mitteilung, daß ich bei Herrn Max Schöppner-Glesien eine

Annahmestelle für meine Färberei u. chem. Reinigung errichtet habe. Ich werde meine neue Färberei jederzeit durch laubereiche, tadellose Arbeit bei schnellster Lieferung bedienen und bitte um meine Aufträge.

Hochachtungsvoll
Franz Boenki, Färber-Dehlitzsch, Breite-Str. 24.

Einkoch-Gläser, Sobel. billige Preise, beste Qualität.

Steinweg 45, Holzstraße 1, Gr. Ulrichstraße 9, Ammendorf: Bahnhofstraße 5.

Bon morgen früh an Neben große u. kleine beste Handverfertigte Futterrohweine sehr billig zum Verkauf. 2782

Halle a. S., Gethöh-Göben-Str. 19, Telefon 6812.

Ich warne Gebisse alte und zerbrochene 1881

nicht wegwerfen, da dieselben zu noch nie dagewesenen Preisen angekauft werden. Zahle pro Gebiss bis 150 Mk., pro Zahn bis 3,- Mk. Nur dieses Gebiss, abends 7 Uhr, im Hotel „Rotes Ross“, Leipzigerstrasse 76, von vormittags 9 bis nachmittags 5 Uhr. Zimmer ist angeschrieben.

Maurer- und Zimmerleute stellt noch ein 2783

Baugeschäft Kiesche, Halle-Trotha. Suche für meine Zementfabrikation einen selbständigen Zementarbeiter

sowie einen selbständigen Zimmermann für dauernde Arbeit. Stundenlohn 2.10 Mk. **Chr. Stöckel, Baugeschäft, Wolkow bei Bitterfeld** 1881

Gebrauchte Möbel Vollständige Schlafzimmer-Einrichtung m. weißem Marmor. 1225 Mk. Schlafzimmer (schwarz Eiche) 2600 Mk. **Derrenzimmer-Einrichtung 2100 Mk. Solenolnrichtung dunkel Mahagoni, alles sehr gut erhalten, verkauft 2501**

Friedrich-Pelleke, Gethöhstraße 25.

Ansichts-Karten erlesen in breiten Zinnschloß Volksbuchhandlung.

Fleischwoll, bill. d. pr. 2789 Rud. Samml. 2, II. 1. Durch General Müller beschlagnahmt geteilt

Arbeiterführer als Berräter. Dokumente aus d. Kriegszeit aus den Akten der Kriegsmilitäre Beilage. Preis 25 Pf. Porto 5 Pf. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Halle, Gethöh 42/44.

Arbeitsmarkt Kräftiges, tüchtiges Mädchen nicht unter 17 Jahren, per sofort gesucht. **Kaufmann Kieser, Adm. Bitterfeld**, 1880

Klavier, Violin, Mandoline, Gitarre-Unterricht erteilt 2255 Wally-Weg, Forst. 18.